

**mit dem Auto**

Autobahn A 4, Ausfahrt „Dresden Flughafen/Wilschdorf“.

<http://www.dguv.de/iag/wir/anfahrt/index.jsp>

**mit der Straßenbahn**

ab Dresden Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 7 (Richtung Weixdorf) bis Haltestelle Infineon Nord.

(Ticket für 1 Zeitzone – 2,30 €, Fahrtzeit ca. 30 min.) Fußweg bis zum Tagungsgebäude gemäß Ausschilderung

**mit dem Flugzeug**

ab Flughafen Dresden mit der Buslinie 77

(Richtung Klotzsche-Infineon) bis Endstation direkt an der DGVU Akademie. (Ticket für 1 Zeitzone)

ab Flughafen Dresden mit dem Taxi zur DGVU Akademie  
Der Fahrpreis beträgt etwa 10–12 Euro.

Dauer: ca. 10 Minuten

**Termin:**

Dienstag, 20. März 2018, 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

**Ort:**

DGVU Akademie Dresden  
Königsbrücker Landstraße 2, 01109 Dresden

**Anmeldung:**

Wir bitten um Anmeldung bis zum 28.02.2018.

Das Anmeldeformular finden Sie unter

[www.praxisbaustein.de](http://www.praxisbaustein.de)

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl auf 200 begrenzt ist. Sie erhalten nach eingegangener Anmeldung eine verbindliche Anmeldebestätigung.

**Teilnehmerbeitrag:**

Die Teilnahmegebühr beträgt: 55,00 €.

Nach der Veranstaltung erhalten Sie die Rechnung dafür zugesandt.

Bei Rücktritt bis zum 07. März wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Danach müssen wir die volle Teilnahmegebühr berechnen.

Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie am Fachtag.

**Übernachtung:**

Sie finden eine Vielzahl an Hotels, Motels oder Pensionen im Stadtzentrum Dresden. Zur Orientierung nutzen Sie gern die Hotelliste ([www.praxisbaustein.de](http://www.praxisbaustein.de)).

**Nachfragen zum Fachtag bitte an:**

Frau Nicks – Telefon-Nr.: 0351/ 83 15 162

Sekretariat

E-Mail: [franziska.nicks@diakonie-sachsen.de](mailto:franziska.nicks@diakonie-sachsen.de)

Frau Bartel – Telefon-Nr.: 0351/ 83 15 158

Koordinatorin PRAXISBAUSTEIN

E-Mail: [michaela.bartel@diakonie-sachsen.de](mailto:michaela.bartel@diakonie-sachsen.de)

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

„Ordentlich arbeiten gehen, BBB abschließen, Ausbildung schaffen, Praktikum schaffen, richtig Geld verdienen.“

Aussage einer jungen Frau aus einem Berufsbildungsbereich einer sächsischen WfbM

## Berufliche Bildung für Menschen mit Behinderungen



# Berufliche Bildung für Menschen mit Behinderungen

## Fachtag

Sehr geehrte Damen und Herren,

berufliche Bildung und Arbeit für Menschen mit Behinderung ist auch eine klare Forderung der UN-Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen. In Sachsen wurde mit PRAXISBAUSTEIN eine Möglichkeit geschaffen, dass Menschen mit Behinderungen, die als nicht ausbildungsfähig und nicht erwerbsfähig gelten, eine von den Industrie- und Handelskammern sowie den Handwerkskammern anerkannte standardisierte berufliche Bildung in WfbM angeboten werden kann.

79 Praxisbausteine wurden in den vergangenen Jahren entwickelt, die sich inhaltlich und strukturell an 11 verschiedenen anerkannten Ausbildungsberufen orientieren. Das Folgeprojekt PRAXISBAUSTEIN startete im April 2017.

Der Fachtag gibt einen Einblick in die Projekthinhalte und zeigt den Weg der Implementierung auf. Darüber hinaus setzen sich VertreterInnen aus der Wissenschaft und Praxis mit Fragen auseinander, weshalb berufliche Bildung für den persönlichen Lebensweg notwendig ist, welchen Stellenwert dieses für Menschen mit Behinderungen hat und wie berufliche Bildung auch für Menschen mit schwerer Behinderung erfahrbar gemacht werden kann. Wir bieten Impulse zur Initiierung von Veränderungsprozessen, damit berufliche Bildung für Menschen mit Behinderung adäquat umgesetzt werden kann.

Der Fachtag wendet sich unter anderem an Verantwortliche in Werkstätten, bei anderen Leistungsanbietern sowie in Förder- und Betreuungsbereichen, an Fachkräfte der beruflichen Bildung sowie Interessierte und Zuständige aus den Bereichen Politik, Verwaltung und Wirtschaft, Qualitätsmanagement und an all diejenigen, die Verantwortung für Menschen mit Behinderungen haben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Team PRAXISBAUSTEIN:

Beate Seichter, Concordia Weber – Zeidler, Stefan Rau und Michaela Bartel

# Berufliche Bildung für Menschen mit Behinderungen

## Ablauf

09:00 Uhr	Begrüßungskaffee
09:30 Uhr	Grußworte
10:00 Uhr	<b>Anerkannte Bildung für Menschen mit Behinderungen. Eine Handlungsfrage?!</b> Dr. Stefan Thesing, Universität Hamburg
10:45 Uhr	<b>Berufliche Bildung behinderter Menschen – Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen</b> Kirsten Vollmer, Bundesinstitut für Berufsbildung
11:30 Uhr	<b>PRAXISBAUSTEIN – Das Projekt und der Weg der Implementierung</b> Team PRAXISBAUSTEIN, Robert Seibt, Beschäftigter Oberlausitzer Werkstätten
12:00 Uhr	<b>Experten im Gespräch – Berufliche Bildung aus Sicht von Menschen mit Behinderung</b> TeilnehmerInnen aus sächsischen WfbM und Dr. Claus Offermann, ZertSozial
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 - 14:30 Uhr	<b>Fachvortragsprogramm am Nachmittag</b>
14.30 Uhr	Kaffeepause
15:00 Uhr	<b>Berufliche Bildung – Strategische Ausrichtung von Werkstätten</b> Andrea Stratmann, BAG WfbM
15:30 Uhr	Ausklang des Fachtages
<b>Moderation:</b>	Dorothee Wiedmann Referentin Diakonie Sachsen

# Berufliche Bildung für Menschen mit Behinderungen

## Fachvortragsprogramm am Nachmittag

- 1 - **Personenzentrierung in der beruflichen Bildung von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und hohem Unterstützungsbedarf**  
Dr. Caren Keeley, Universität Köln
- 2 - **Schlüsselqualifikationen im Bildungsprozess**  
Vorstellung Teil D – PRAXISBAUSTEIN  
Beate Seichter, Michaela Bartel, Team PRAXISBAUSTEIN
- 3 - **Methodik und Didaktik: „Leittextmethode“ im Bildungsprozess von Menschen mit Behinderungen**  
Yvonne Frick, Rudolph Sophienstift Stuttgart
- 4 - **Strukturelle Voraussetzungen für die Durchführung beruflicher Bildungsprozesse in WfbM am Beispiel PRAXISBAUSTEIN**  
Steffen Helbig, Werkstattleiter WfbM Lebenshilfswerk Annaberg
- 5 - **Berufliche Bildung für Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung in Tagesförderstätten**  
Josephine Herweg, Nadine Voss,  
Feinwerk - Leben mit Behinderung Hamburg

Die Vorträge laufen parallel. Bitte notieren Sie ihre Auswahl auf dem Anmeldeformular.

Der Fachtag ist eine gemeinsame Veranstaltung des Diakonischen Werkes der Ev. Luth. Landeskirche Sachsens e. V. mit der Liga der freien Wohlfahrtsverbände und der LAG WfbM Sachsen.

Der Fachtag wird unterstützt durch TeilnehmerInnen des Berufsbildungsbereiches der WfbM Diakonie am Thonberg in Leipzig.

Der BGW Dresden danken wir für die engagierte Unterstützung des Fachtages.